

Protokoll
25. Sitzung des Pfarrgemeinderats St. Martin/St. Josef (Hain), Bamberg
am 10. Januar 2018

Sitzungsort: Pfarrhaus St. Martin, Sitzungszimmer

Anwesend: Pfr. Anton Heinz, Christoph Brey (stellv. Vorsitzender), Sr. Christa Biesinger, Johann Czerlau, Karl Kachelmann, Franz-Xaver Jaud, Claudia Lotter, Michael Lotter, Regina Paul, Hortensia Rumer

Entschuldigt: Jan Bomhard, Gaby Ebert, Uli Körbl

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

TOP 1 – Begrüßung

Herr Brey eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es wird zudem die Beschlussfähigkeit festgestellt. Herr Brey verweist für den weiteren Verlauf der Sitzung auf die Tagesordnung, die allen Mitgliedern des Gremiums form- und fristgerecht zugegangen ist. Frau Paul und Frau Rumer kündigen an, zum Punkt „Sonstiges“ etwas zu sagen.

TOP 2 – Geistliches Wort

Das geistliche Wort der Sitzung wird von Herrn Brey übernommen.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der 24. Sitzung des Pfarrgemeinderats am 15.11.2017 wurde von Herrn Lotter am 03.01.2018 per Email versandt. Herr Brey fragt die Anwesenden nach Korrekturen und Änderungswünschen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4 – Information über das 1. Treffen der Projektgruppe zur Neustrukturierung der Seelsorgebereiche im Erzbistum Bamberg

Die Projektgruppe, besteht aus Herrn Pfr. Heinz, Frau Kurlemann, Herrn Brey und den Vertretern des PGR aus St. Josef/Gaustadt traf sich Ende November 2017. Von der Pfarrei St. Josef/Gaustadt besteht kein weiterer Wunsch, sich nach St. Markus/Bischberg zu orientieren. Vielmehr wird ein Anschluss an die Stadtgemeinde Bamberg gesucht.

Aus der Projektgruppe berichtet Herr Brey, dass von Seiten des Ordinariats eine Unterstützung notwendig sei, was nun eigentlich getan werden soll. Über das weitere Vorgehen im Neustrukturierungsprozess besteht auch bei anderen Pfarreien recht viel Unklarheit. Es wird daher auch die von der Koordinierungsstelle erwartete Rückmeldung ausbleiben.

Sr. Christa berichtet von ihren Erfahrungen im Bistum Stuttgart-Rottenburg. Vor einigen Jahren hat es hier bereits einen Neustrukturierungsprozess gegeben, aus dem verschiedene Schwerpunktkirchen für die jeweiligen „Zielgruppen“ (Kinder, Jugendliche, Senioren) entstanden sind.

Im Anschluss berichtet Herr Pfr. Heinz aus der Dekanatskonferenz über die Möglichkeiten für die Stadt Bamberg. Es sind hierfür zwei Szenarien denkbar:

- a) Klassisches Modell:
Aufteilung der Stadt Bamberg in zwei Bereiche (Bereich 1: Obere Pfarre, Dom, St. Martin, St. Josef/Gaustadt; Bereich 2: St. Gangolf und St. Heinrich).
Die Anzahl der Katholiken ist in beiden Bereichen in etwa gleich groß.

b) Zukunftsorientiertes Modell:

Die Stadt Bamberg wird als eine Seelsorgeeinheit angesehen. Die vorhandene Arbeit wird auf die vorhandenen Priester und pastoralen Mitarbeiter verteilt. Dabei wird jedoch den jeweiligen Besonderheiten Gegebenheiten Rechnung getragen. So befinden sich z.B. auf dem Pfarrgebiet von St. Martin vier Altenheime sowie wird ein Großteil der Matrikel der Stadt Bamberg im Pfarrbüro von St. Martin (aufgrund der früheren Zuständigkeit für die alte Frauenklinik). Nahezu alle Bamberger Pfarrer haben diesem Modell bereits zugestimmt.

TOP 5 – Information über den aktuellen Stand der Vorbereitung zur PGR-Wahl

Herr Brey berichtet über die fristgerecht stattgefundene konstituierende Sitzung des Wahlausschusses Anfang Dezember 2017. Über die Wahl wurde form- und fristgerecht über den Pfarrbrief sowie durch Aushänge in den Kirchen informiert. Am 23.01.2018 wird der Wahlausschuss die eingegangenen Wahlvorschläge prüfen und die Kandidatenliste erstellen.

TOP 6 – Abschluss der Wahlperiode des aktuellen PGR (2014 – 2017)

Herr Pfr. Heinz bedankt sich bei allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderats für die geleistete Arbeit und bittet um eine kraftvolle und aktive Mitarbeit in der neuen Wahlperiode. Herr Brey schließt sich den Worten von Herr Pfr. Heinz an.

TOP 7 – Sonstiges

- Hortensia Rumer berichtet von einem Besuchskreis, der frohe Botschaft direkt in die Familien bringt. Sie regt an, dieses Angebot in der Pfarrei publik zu machen.
- Regina Paul berichtet, dass Frau Hoffmann sich aus dem Mittagsgebet zurückziehen wird. Sie wird die die Organisation und Gestaltung übernehmen.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Michael Lotter
Protokollführer